



Info-Bus „Herzessache Schlaganfall“ am 4. August auf dem Frankfurter Börsenplatz

Von *frankfurt höchst*

Erstellt am 24 Jul 2013 - 12:48

Frankfurt a.M. Am 4. August informieren von 9 bis 15 Uhr Ärzte der Klinik für Neurologie unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Thorsten Steiner sowie der Klinik für Innere Medizin 1 Kardiologie, Angiologie, Konservative Intensivmedizin unter der Leitung von Prof. Dr. med. Semi Sen über Prävention, Diagnostik und Therapie bei Schlaganfällen und Herzerkrankungen in einem speziellen Info-Bus auf dem Frankfurter Börsenplatz. Die Besucher des Frankfurter City Triathlons und alle Interessierten können sich in dem von der Firma Boehringer entwickelten Londonbus von Ärzten und Pflegekräften untersuchen und von Selbsthilfegruppen beraten lassen. Beim Selbsthilfeverband Schlaganfallbetroffener aus Sulzbach sowie bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt bekommen sie Tipps und Unterstützung. Das Team der Orthopädietechnik Rhein-Main informiert über spezielle Schienen und andere unterstützende Möglichkeiten bei einer durch den Schlaganfall auftretenden Behinderung. Der Info-Bus ist ein als Praxisraum umgebauter Doppeldeckerbus mit Liegen, Sitzen und Tischen sowie TV-Bildschirm und Theke. Neben nützlichen Tipps zur Vorbeugung beinhaltet der Service u.a. eine Blutdruck- und Blutzuckerwertmessung sowie die Bestimmung des persönlichen Risikos, einen Schlaganfall zu erleiden.

Seit vielen Jahren setzt sich Boehringer Ingelheim für die Aufklärung und Prävention rund um das Thema Schlaganfall ein. Das 1885 gegründete Unternehmen in Familienbesitz erforscht und entwickelt neue Produkte mit hohem therapeutischem Nutzen. Das Klinikum Frankfurt Höchst ist Gesundheitspartner des Frankfurter City Triathlons, die Teilnehmer sind zugleich Botschafter im Rahmen der Aufklärung für die Entstehung von Risiken des Schlaganfalls.

Über die Krankheit

Unser Herz und das Gehirn sind untrennbar miteinander verbunden. Gerät das Herz aus dem Takt, gerät auch unser Hirn in Gefahr. In Deutschland leiden rund eine Million Menschen an Vorhofflimmern, dabei steigt das Risiko mit dem Alter. Typische Symptome für Vorhofflimmern sind Herzstolpern oder Herzasen, Schwindel, Kurzatmigkeit, Schwäche und ein Engegefühl in der Brust. Viele Betroffene deuten die Warnsignale ihres Körpers nicht richtig und so kann es passieren, dass eine Herzrhythmusstörung erst nach einem folgenschweren Schlaganfall diagnostiziert wird. Der Schlaganfall verändert einen Menschen so drastisch wie kaum eine Erkrankung. Symptome können Bewegungs- und Gleichgewichtsstörungen, Sprach- und Sprechstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Schluckstörungen, Sehstörungen, Gefühlsstörungen oder Persönlichkeitsveränderungen sein.

Über die Klinik für Neurologie

In der Klinik für Neurologie des Klinikums Frankfurt Höchst werden pro Jahr rund 2.400 erwachsene Patienten jeden Lebensalters mit den unterschiedlichsten neurologischen Leiden und Problemen stationär behandelt. Ein kompetentes Team aus Ärzten, Pflegenden und Therapeuten bietet moderne Behandlungskonzepte auf hohem wissenschaftlichem Niveau. Die Main-Taunus-Kliniken Hofheim und das Klinikum führen seit 1.1.2013 die Schlaganfallversorgung in einem gemeinsamen, flächendeckenden Konzept durch.

Über die Klinik für Innere Medizin 1

Die Klinik für Innere Medizin 1 (Kardiologie, konservative Intensivmedizin, Angiologie) bietet das gesamte Spektrum moderner Untersuchungsverfahren und Behandlungsmethoden für Herz- und Gefäßerkrankungen an. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Abklärung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen aller Art unter Verwendung spezieller Kathetertechniken (elektrophysiologische Untersuchung, Ablationsbehandlung). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten mit akuten Herzschmerzen. Hierfür ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr ein Team erfahrener Spezialisten in Bereitschaft, welches diese Patienten sofort in der zertifizierten Brustschmerz-Einheit und bei Bedarf im Herzkatheterlabor versorgt.

Über das Klinikum



Das Klinikum Frankfurt Höchst ist eine Einrichtung der höchsten Versorgungsstufe und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe Universität mit 18 Kliniken (986 Betten vollstationär, 44 tagesklinische Plätze), zwei Zentralinstituten, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) sowie Krankenpflegeschulen und Schulen für nichtärztliche medizinische Fachberufe. Über 2.000 Beschäftigte versorgen jährlich ca. 34.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten aus einem weiten Einzugsgebiet. Als gemeinnützige Gesellschaft des privaten Rechts (GmbH) befindet sich das Klinikum in vollständiger kommunaler Trägerschaft. Ein Ersatzneubau wird bis 2016 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren des Klinikums Frankfurt Höchst im Internet unter www.KlinikumFrankfurt.de [1].

Ansprechpartnerin für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Tel. 069 3106 3818

E-Mail: petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de [2]

www.KlinikumFrankfurt.de [1]

- [Termine und Veranstaltungen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 4 Dez 2021 - 03:00): <https://www.medcom24.de/node/17964>

Links:

[1] <http://www.KlinikumFrankfurt.de>

[2] <mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de>